

Kritik an Gutachten

PFORZHEIM/ENZKREIS. Der Pforzheimer Abgeordnete Hans-Ulrich Rülke fordert die Stadtverwaltung auf, vor der entscheidenden Abstimmung über die Lärmschutzwälle auf Pforzheimer Gemarkung, die Bürgerinitiative (BI) „Leise A8“ als „fachkundige Bürger“ im Planungs- und Umweltausschuss am 24. Oktober anzuhören. Nach erfolgter Prüfung des zur Untersuchung der Wirksamkeit erhöhter Lärmschutzwälle entlang der Enztalsenke in Auftrag gegebenen Gutachtens kommen der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion Rülke sowie der FDP-Abgeordnete für den Enzkreis Erik Schweickert zum Schluss, dass das Gutachten der Stadt Pforzheim einer kritischen Überprüfung nicht standhalte. „Dies ist ein Rechtfertigungs-Placebo der grünen Baubürgermeisterin, um sich auf Kosten Eutingens und des Enzkreises Arbeit zu ersparen“ so Rülke wörtlich. Und auch Schweickert könne sich dem Eindruck nicht erwehren, dass Manche im Pforzheimer Rathaus ganz froh darüber wären, sich somit elegant aus der Affäre ziehen zu können. Denn es dränge sich der Eindruck auf, dass es die Stadt Pforzheim auf Grund der vielen rathausinternen Verzögerungen bis zur vom Regierungspräsidium gesetzten Deadline Ende November dieses Jahrs eh nicht mehr geschafft hätte, ein Bebauungsplanverfahren abzuschließen. *pm*